

# **Gesetz zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes - Finanzierung von Kindertageseinrichtungen**

## **Fachtagung für Fachberatungen in Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft**

**01. April 2014**

Renate Eschweiler/ LVR-Landesjugendamt Rheinland

## weiteres Verfahren

- **mündliche Anhörung im Landtag voraussichtlich am 30.04.2014**
- **Sachverständige erhalten vorher Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme**
- **Inkrafttreten des Gesetzes zum 01. August 2014 geplant**



## **§ 19 - Berechnungsgrundlage für die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen**

- **Erfassung der Monatsdaten durch die Träger bis zum Ende des übernächsten Monats - bei Nichterfüllung kann das Jugendamt Zuschüsse einbehalten (§ 20 Absatz 6)**
- **neuer Termin für die Vorlage der Endabrechnung beim Landesjugendamt: 15.10.**

**Der jährliche Erhöhungsfaktor von 1,5 % bleibt unverändert**

## § 20 – Zuschuss des Jugendamtes

### **Trägerwechsel (Absatz 1)**

- **führt ein Trägerwechsel zu einem höheren Zuschuss wird künftig der bisherige Zuschuss weitergezahlt.**

### **Verwendungsnachweis (Absatz 4)**

- **ein einheitlicher Verwendungsnachweis, der auch alle neuen Fördertatbestände beinhaltet**
- **Termin für die Vorlage des Verwendungsnachweises des Trägers beim Jugendamt ist der 28.02. des folgenden Kalenderjahres**

## § 20 - Zuschuss des Jugendamtes

### **Absatz 5:**

- **nicht zweckentsprechend verwendete Mittel sind an das Land zu erstatten**
- **entsprechende Meldung an das Landesjugendamt zum 30.04. des folgenden Kalenderjahres**

### **Absatz 6:**

- **das Jugendamt kann Zuschüsse an den Träger zurückhalten, wenn die Monatsdaten nicht fristgemäß eingegeben oder der Verwendungsnachweis nicht fristgemäß vorgelegt wird**
- **Nachzahlung zurückbehaltener Zuschüsse für höchstens sechs Monate**

## § 20 a - Rücklagen

- **neu ins Gesetz eingefügt**
- **Zuführung zur Rücklage nur, wenn der erste Wert der Anlage zu § 19 Absatz 1 eingehalten wird**
- **maximale Höhe der Rücklage 10 % des Kindpauschalenbudgets bei Einhaltung des ersten Wertes und 15 % bei Einhaltung des zweiten Wertes der Anlage zu § 19 Absatz 1**
- **Berechnung der Rücklage erfolgt einrichtungsbezogen, die Verwendung kann trägerbezogen erfolgen**
- **Zuschlag für Einrichtungen im Eigentum**
- **Beträge über dem Höchstbetrag sind an Jugendamt und Land zu erstatten**

## **§ 21 – Landeszuspruch für Kindertageseinrichtungen – Verfügungspauschale (Absatz 3)**

- **Gesamtvolumen für NRW 55 Millionen Euro**
- **Zuschuss nach Größe der Einrichtung gestaffelt  
(Anlage zu § 21)**
- **Zuschuss ist für Personalkraftstunden oder anderes  
zusätzliches Personal über dem ersten Wert der Anlage zu  
§ 19 Absatz 1 vollständig zu verwenden**
- **Nachweis im vereinfachten Verwendungsnachweis, der dem  
Land zum 31.03. des Folgejahres vorzulegen ist**

## **§ 21 – Landeszuspruch für Kindertageseinrichtungen – zusätzliche U3-Pauschale (Absatz 4)**

- **künftig einheitliche Pauschale 2.000 Euro pro Kind**
- **Zuschuss ist für Personalkraftstunden oder anderes zusätzliches Personal über dem ersten Wert der Anlage zu § 19 Absatz 1 in voller Höhe zu verwenden**
- **Nachweis im vereinfachten Verwendungsnachweis, der dem Land zum 31.03. des Folgejahres vorzulegen ist**



## **§ 21 – Landeszuschuss für Kindertageseinrichtungen – Absatz 11**

- **Legt das Jugendamt die Endabrechnung (§ 19 Abs. 4) oder den Verwendungsnachweis nicht fristgemäß vor, kann das Land Zuschüsse einbehalten**
- **eine nachträgliche Auszahlung erfolgt höchstens für sechs Monate**

## **§ 21a - Landeszuschuss für plusKITA-Einrichtungen**

- **landesweit werden 45 Millionen Euro zur Verfügung gestellt**
- **Vergabekriterium: SGB II-Leistungsbezug nach amtlicher Statistik**
- **kein Geschäft der laufenden Verwaltung; daher bei Auswahl der Einrichtungen Beteiligung des Jugendhilfeausschusses erforderlich**
- **pro Einrichtung mindestens 25.000 Euro**
- **Einsatz ausschließlich für pädagogisches Personal**
- **Zuschuss ist nicht rücklagefähig; nicht zweckentsprechend verwendete Mittel sind zurückzuzahlen**



## **§ 21b – Landeszuspruch für zusätzlichen Sprachförderbedarf**

- **landesweit werden 25 Millionen Euro zur Verfügung gestellt**
- **Vergabekriterium: SGB II-Leistungsbezug nach amtlicher Statistik sowie die KJH-Statistik im Hinblick auf Familien, in denen vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird**
- **kein Geschäft der laufenden Verwaltung; daher bei Auswahl der Einrichtungen Beteiligung des Jugendhilfeausschusses erforderlich**
- **pro Einrichtung mindestens 5.000 Euro**
- **Einsatz für sozialpädagogische Fachkraft**
- **Zuschuss ist nicht rücklagefähig; nicht zweckentsprechend verwendete Mittel sind zurückzuzahlen**



## § 21 e - Planungsgarantie

- **ersetzt den 10%-Korridor ab dem Kindergartenjahr 2015/2016**
- **sinkt die Belegung in einem Kindergartenjahr unter die Ist-Belegung des Vorjahres, erhält die Einrichtung die Kindpauschalen auf der Basis der Ist-Belegung des Vorjahres**
- **Umsetzung erfolgt auf der Basis von Abschlagszahlungen auf der Grundlage der ersten sechs Monate des vorherigen Kindergartenjahres mit anschließender Anpassung**
- **die jährliche Erhöhung der Kindpauschalen von 1,5% wird berücksichtigt**

## § 21e - Planungsgarantie

- **freie Plätze sind unter Wahrung der Trägerautonomie unterjährig zu belegen**
- **keine Planungsgarantie bei Schließung von Einrichtungen oder Gruppen oder bei Übertragung von zehn oder mehr Plätzen auf eine andere Einrichtung**
- **bei mehrmaliger Inanspruchnahme wird nur die niedrigste Summe der Kindpauschalen gezahlt**
- **Absprachen mit dem Träger sind nicht möglich**
- **Planungsgarantie soll in KiBiz.web berechnet und auch in der DVO näher erläutert werden**



## Planungssicherheit

Referentenentwurf	Freie Wohlfahrtspflege	Verwaltungen der Landesjugendämter	Kommunale Spitzenverbände
§ 21 e: Planungsgarantie, Wegfall des 10 % Korridors, Garantie Budget für zwei Jahre	Inhalt gut, in der Ausführung zu viel Aufwand	Inhaltlich gut, weil Kontinuität in der Personalplanung – aber noch ver- stärkter Klärungs- bedarf zur Umset- zung	stärkere finanzielle Belastung der Jugendämter; erhöhter Verwal- tungsaufwand

**Regierungsentwurf: Maßstab ist nicht mehr die durchschnittliche Ist-Belegung, sondern die tatsächliche Ist-Belegung bei § 21 e.**



## § 22 - Landeszuspruch für Kindertagespflege

- **jährlicher Landeszuspruch in Höhe von 758 Euro**
- **für Kinder mit Behinderung zahlt das Land die 1,5fache Pauschale – Voraussetzung: entsprechende Qualifikation der Tagespflegeperson**
- **zusätzliche Elternbeiträge, die über die vom Jugendamt festgesetzten hinausgehen, sind nicht gestattet**
- **Mindestbetreuungszeit 15 Stunden/Woche und mindestens für drei Monate**
- **Vertretungsregelung muss vorhanden sein**

## § 23 - Elternbeiträge und Elternbeitragsfreiheit

- **keine landeseinheitliche Regelung wegen Konnexität**
- **Erhebung immer in der Wohnsitzkommune**
- **Elternbeitragsfreiheit für „Kann-Kinder“ ab dem 01.12. für maximal zwölf Monate**



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**